

Konzept
Kindertagesstätte Waldstr. e.V.
Krippengruppe „Krabbelmäuse“
Oeltingsallee 1b, Pinneberg

1	Rahmenbedingungen.....	2
1.1	Zusammensetzung der Gruppe und Betreuungszeiten	2
1.2	Bringzeiten	2
1.3	Räumlichkeiten und fachlich/sachliche Vorgaben	2
2	Pädagogisches Konzept	2
3	Qualitäts- und Beschwerdemanagement	4
4	Sprachförderkonzept	4
5	Schließzeiten	4

1 Rahmenbedingungen

1.1 Zusammensetzung der Gruppe und Betreuungszeiten

Unsere Krippengruppe „Krabbelmäuse“ wird von Kindern im Alter von 8 Wochen bis 3 Jahren besucht und ist montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet (Kernöffnungszeit). Zusätzlich kann bei Bedarf der Frühdienst ab 7:00 Uhr und der Spätdienst bis 16:30 Uhr gebucht werden.

1.2 Bringzeiten

Kinder müssen **bis spätestens 09:00 Uhr** in ihre Gruppe gebracht werden, damit diese von Beginn an an den Prozessen im Gruppenalltag teilhaben können und somit einen guten Start in den KiTa-Tag haben.

Ausnahmen hierzu:

- Therapeutentermine, die die Eltern mit ihren Kindern wahrnehmen
 - Die Eltern müssen ihre Kinder dann dort hinbringen, wo sich die Gruppe gerade aufhält
- Bei Tagesbesonderheiten in der Gruppe, über die die Eltern rechtzeitig persönlich und per Aushang informiert wurden.

Werden die Kinder an dem betreffenden Tag/an den betreffenden Tagen später abgegeben, werden sie nicht mehr angenommen (einzige Ausnahme: Krisensituationen).

1.3 Räumlichkeiten und fachlich/sachliche Vorgaben

Unsere Gruppe besteht aus einem Gruppenraum, einem kleinen Schlafräum, einem Flur mit Garderobe und einer Küche. Da wir über kein Außengelände verfügen, nutzen wir die Spielplätze in der näheren Umgebung, den Wald sowie im Sommer die Wasserskianlage. Je nach Witterungsverhältnissen benötigen die Kinder der Jahreszeit entsprechend wettergerechte Kleidung.

Unser pädagogisches Krippenpersonal setzt sich zusammen aus Fachpersonal gemäß gesetzlicher Vorgaben/Verordnungen und einer Sprachförderkraft.

2 Pädagogisches Konzept

Uns ist es wichtig, mit den Eltern bestmöglich zu kooperieren und auf dieser Basis den Entwicklungsverlauf der Kinder positiv zu begleiten. Für die Kleinsten in unserer Gruppe

steht Bedürfnisbefriedigung an erster Stelle, damit sie sich im Verlauf ihrer Entwicklung ihrer selbst sicher sein und Einschränkungen im Rahmen des Miteinanders und der daraus resultierenden Bedarfe gut verarbeiten können, d.h. sich selbst als Person dadurch nicht infrage stellen müssen.

Die Eingewöhnungszeit gestalten wir für jedes Kind individuell. Aus Erfahrung wissen wir, dass die Kinder in der Regel ca. vier Wochen benötigen, um ihr neues Umfeld mit allen Sinnen erfasst zu haben und sich bei ihrer Bindungsperson in der Gruppe sicher zu fühlen. Ausschlaggebend für das Gelingen der Eingewöhnung ist, dass die Eltern davon überzeugt sind, dass ihr Kind in der KiTa gut aufgehoben ist und dementsprechend „loslassen“ können.

Der Erwerb einer sicheren Bindung durch das Kind im Rahmen der im Team vereinbarten Bindungshierarchie ist Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches und nachhaltiges Lernen. In diesem Rahmen bildet das Team im Tagesablauf den „sicheren Hafen“ für das Kind ab. Die Bindungsperson bietet ihm Schutz und Trost, wenn es sich in Not fühlt. Sie bietet ihm Nähe und Bestätigung, wenn es darauf durch Stimme, Mimik, Gestik und Körpersprache aufmerksam macht, d.h. sie ist im KiTa-Alltag für das Kind präsent.

Unser Tagesablauf ist auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt und orientiert sich an Regelmäßigkeiten und Ritualen.

Am Morgen beginnt der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück, das mit Liedern und Fingerspielen eingeleitet wird, die die Kinder erfreuen und die Sprachentwicklung positiv beeinflussen. Nach dem Frühstück gehen wir gemeinsam auf den Spielplatz, um den Bewegungsdrang der Kinder, die sich schon alleine fortbewegen können, zu befriedigen und bieten ihnen „frische Luft“ und Freiraum, ihre innere und äußere Welt individuell wahrzunehmen und zu entdecken.

Beim gemeinsamen Mittagessen dürfen unsere Kinder, sofern sie nicht mehr auf das Füttern angewiesen sind, entwicklungs- und situationsbedingt auch mit den Fingern essen, um im Anschluss eigenständig das Besteck zu entdecken und zu nutzen.

Der Tagesablauf bietet viel Zeit für kreatives Ausprobieren und Entdecken, wie bspw. beim Kneten, Malen oder Matschen mit Fingerfarbe. Hier können die Kinder ihre Fähigkeiten entfalten, experimentieren und in Selbstbildungsprozessen Neues erwerben. Sprache setzen wir alltagsintegriert und auf den jeweiligen Prozess abgestimmt ein, damit die Kinder für ihr Handeln den darauf abgestimmten Wortschatz erwerben können. Für die Körperpflege ist die jeweilige Bindungsperson verantwortlich, die sich dem Kind vertrauensvoll zuwendet und ihr Handeln dem Kind gegenüber in Worte fasst, so dass das Kind aktiv in den Prozess einbezogen wird (alltagsintegrierte Sprachförderung).

Die Wickelzeiten werden dem individuellen Rhythmus des Kleinkindes angepasst. Ausreichender Schlaf ist eine wichtige Voraussetzung für die gesunde Entwicklung des Kindes. Aus diesem Grund bestimmt das individuelle Schlafbedürfnis der Kinder den Tagesablauf bzw. die Aufteilung der Gruppe, die ggf. in versetzten Rhythmen teils im Haus bleibt und teils nach draußen geht.

Wir sind für die Kinder präsent, so dass sie sich zu jeder Zeit bspw. durch Blickkontakt, Gestik, Mimik rückversichern können und eine Bestätigung erhalten oder aber direkte Kontaktaufnahme erfahren, wenn sie dieser bedürfen. Die Kinder sollen emotional eine sichere Grundlage erwerben, um Begeisterung für lebenslanges, individuelles und gemeinsames Lernen entwickeln zu können. Sie können sich durch das frühe Miteinander in der Gruppe erste positive, soziale Kompetenzen aneignen. Die Grundlage schaffen wir dadurch, dass wir sie empathisch begleiten, damit Neues/Unbekanntes keine Bedrohung darstellt. Die Kinder können fühlen und erleben, dass „die Welt nicht zusammenbricht“, wenn etwas passiert, was sie noch nicht nachvollziehen können. Durch die Sicherheit, die sie zur Bindungsperson erwerben, lernen sie, sich auszuprobieren und einen neuen Versuch zu starten, wenn etwas nicht klappt.

3 Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Bzgl. des Qualitäts- und Beschwerdemanagements verweisen wir auf das pädagogische Gesamtkonzept des Vereins „Kindertagesstätte Waldstraße e.V.“, das Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/konzept.html> einsehen können.

4 Sprachförderkonzept

Unser Sprachförderkonzept
t finden Sie unter

<http://www.kitawaldstrasse.de/sprachfoerderkonzept.html>.

5 Schließzeiten

Wenn Sie sich zu unseren Schließzeiten informieren möchten, können Sie dies tun unter:
<http://www.kitawaldstrasse.de/schlieszeiten.html>.